

Der folgende Text wurde auf der Demo vorgelesen. Es handelt sich um einen Auszug aus einem Artikel über eine*n polnische*n queere*n Aktivist*in, der*die von einem Polizeibeamten brutal angegriffen wurde, als er*sie in Gewahrsam in einer Zelle war. Doch zunächst ein paar Worte zur Unterstützungsstruktur Carnations Collective (Kolektyw Goździki):

"Hey Leute!

Wir sind ein Kollektiv, das als Folge der andauernden eklatanten Fälle von Polizeigewalt entstanden ist. Wir wollen Überlebenden helfen, wie Nelken - den Schmerz lindern und die Stimmung heben.

Wir sammeln Geld, um Menschen zu helfen, die durch den Unterdrückungsapparat (Polizei, Armee, etc.) geschädigt wurden und z.B. medizinische, psychologische oder materielle Unterstützung benötigen. Bitte beteiligt euch daher an der Spendenaktion.

Mit Solidarität und gegenseitiger Hilfe, Kolektyw Goździki."

Wenn du mehr über Agnes' Geschichte lesen möchtest, klick hier:

<https://carnations.noblogs.org/why-didnt-he-kill-me-the-rape-proceedings-are-pending-at-the-police-station-in-wroclaw/>

Um die Spendenaktion des Carnations Collective zu unterstützen, klick hier:

<https://opencollective.com/radical-carnations/>

Auszug aus der "persönlichen Erklärung" von Agnes:

CW: Vergewaltigung, Polizeigewalt, versuchter Selbstmord

Am 24. Mai wird Agnes, ein*e Anarchist*in und Feminist*in mit einer langen Geschichte in der Graswurzelbewegung, von einem Polizisten in Wrocław vergewaltigt. Nach einem versuchten Ladendiebstahl (im Wert von weniger als 5 Euro) wurde Agnes brutal festgenommen und für die Nacht in einem engen Verhörraum der Polizeiwache eingesperrt, wo they geschlagen und vergewaltigt wurde. Während wir diese Zeilen schreiben, kämpft they darum, einen Selbstmordversuch und die Re-Traumatisierung zu überleben, die von den Krankenhäusern, der Polizei und der Staatsanwaltschaft verursacht wurde.

Agnes ist nicht-binär, they/them auf Englisch (ono/jej auf Polnisch). They ist Aktivist*in, organisiert seit dem 16. Lebensjahr Demos und unterstützt schon lange davor Menschen in their Umfeld. Agnes kämpft dafür, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, gegen Ungleichheit, Patriarchat, Faschismus und Kapitalismus. They ist in der DIY HC/Punk-Benefizszene zu Hause.

Der Horror, den Agnes erlebt hat, ist kein tragischer Einzelfall. Die Polizei in Polen und auf der ganzen Welt stiehlt, vergewaltigt und ermordet regelmäßig Menschen, und die Zahl der Verbrechen, die von uniformierten Beamt*innen in Polen begangen werden, steigt seit ein paar Jahren so steil an, dass es einer*m eiskalt den Rücken runter läuft. Mörder*innen, Vergewaltiger*innen und Diebe sind in Sicherheit, solange sie Uniformen tragen.

Agnes hat einen Brief an die örtliche Freiheitsbewegung und politische Szene geschrieben:

"Hi!

Zunächst einmal: Scheiß auf die Angewohnheit der Szene (i.S.v. community), Persönliches unter den Teppich zu kehren.

Diesmal ist wirklich was ernstes passiert, und ich hoffe, dass das oben genannte nicht nur etwas ist, das cool auf unseren Bannern aussieht – denn ich habe ich euch nie mehr gebraucht als jetzt. Vielleicht brauche ich bald euch alle, damit wir gemeinsam die Welt in Feuer und Flamme setzen können. Ich verspreche, dass ich das mit meiner eigenen brennenden Wut tun werde, und ihr könnt sicher sein, dass es bereits eine Gruppe von wunderbaren Menschen gibt, die mich unterstützen. Diese Menschen haben Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt, um mich zu retten und sicherzustellen, dass der Typ, der mich vergewaltigt hat, nicht ungestraft davonkommt. Gegen diesen Polizisten wurde bereits eine Anzeige / Beschwerde eingereicht.

Ich würde nicht aufwachen wollen an einem Ort, an dem meine Freunde einander verletzen und sich gegenseitig an die Gurgel gehen, während sie davon schwärmen, die Welt zu verbessern, und sich einen Dreck um die Schwester scheren, die beim Konzert weint oder sich nur in der Ecke versteckt. Ich würde gerne mit euch zusammenleben, so wie wir es immer von uns behaupten - kollektiv leben, einander respektieren und füreinander sorgen, sicherstellen, dass keine*r von uns verletzt wird, es allen gut geht, denn – verdammt! – Solidarität IST unsere Macht, und das ist der Moment, in dem ich euch mehr brauche, als ich mir je vorstellen konnte!

Ich weiß, dass euch klar ist, dass das jeder*m von uns hätte passieren können. Polizeigewalt wird nur dann groß und zum Thema in den Medien, wenn eine*r durch die Hände der Polizei stirbt, aber ich bin noch am Leben und es gibt immer noch ein paar Dinge, die ich sagen möchte. Ich brauche euch bei all dem, vereint und wohlwollend zueinander. Ich weiß, dass ihr neben mir stehen könnt und mit mir Blumen pflanzen könnt, wo früher Polizeistationen waren, denn ihr wisst, was passiert ist.

Also bitte, reißt euch zusammen, kriegt eure Scheiße auf die Reihe und hört auf zu streiten, denn ich will ein Feuer entfachen. Ich will nicht, dass du mir auf die Schulter tätschelst und sagst, was für ein armes kleines Ding ich bin und wie traurig du bist. Ich will, dass wir uns endlich die Chance geben, etwas verdammt Großes zu tun, anstatt uns nur gegenseitig zu canceln."

/Kolektyw Goździki (Carnations Collective)